

Stadtverordnetenversammlung Luckenwalde
Ausschuss für Gesundheit, Soziales und öffentliche Ordnung

2011-10-17
PS.10 24 31 04

N I E D E R S C H R I F T

28. ordentliche öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Gesundheit, Soziales und öffentliche Ordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde – Wahlperiode 2008 - 2014

Sitzungstermin: Donnerstag, 06.10.2011
Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr
Sitzungsende: 19:50 Uhr
Sitzungsort: Stadt Luckenwalde, Markt 10, Sitzungssaal, 14943 Luckenwalde

Anwesend

Vorsitzende-

Frau Evelin Kierschk

Mitglieder-

Herr Thomas Herold

Herr Marko Ott

Herr Michael Wessel

Sachkundige Einwohner-

Herr Jörn Kerlikofsky

Herr Bert Lindner

Frau Ramona Staib

ab 18:44 Uhr

Verwaltung-

Frau Barbara Bölter

Frau Erika Konrad

Gast-

Herr Guido Seidelmann

AG Barrierefreiheit

Schriftführerin-

Frau Andrea Rottke

Abwesend:

Mitglieder-

Herr Fritz Lindner

entschuldigt

Herr Dietrich Maetz

entschuldigt

Herr Eberhard Pohle

entschuldigt

Sachkundige Einwohner-

Frau Heide Uhlemann

entschuldigt

Stadtverordnetenversammlung Luckenwalde

Ausschuss für Gesundheit, Soziales und öffentliche Ordnung

2011-10-17
PS.10 24 31 04

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL:

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit
2. Einwohnerfragestunde
3. Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 08.09.2011
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Arbeitsgemeinschaft Barrierefreiheit
6. Abstimmung Sitzungstermine 2012
7. Anträge
8. Anfragen von Ausschussmitgliedern
9. Informationen der Verwaltung
10. Informationen der Ausschussvorsitzenden

TOP 1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Frau Kierschk eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß. Zu Sitzungsbeginn sind 4 Mitglieder anwesend.

TOP 2. Einwohnerfragestunde

- Frau Staib erscheint zur Sitzung.

TOP 2.1. Sitzplätze an Bushaltestelle Jüterboger Straße

Herr Mikolaschek fragt an, ob es möglich sei, an der Bushaltestelle in der Jüterboger Straße Sitzplätze zu schaffen. Er habe des Öfteren beobachtet, dass Schüler des Oberstufenzentrums auf dem Gehweg sitzen und auf den Bus warten.

Stadtverordnetenversammlung Luckenwalde

Ausschuss für Gesundheit, Soziales und öffentliche Ordnung

2011-10-17
PS.10 24 31 04

TOP 2.2. Luckenwalder Tafel

Herr Mikolaschek möchte wissen, wann die Luckenwalder Tafel zuletzt über ihre Arbeit und die finanziellen Auskömmllichkeiten im Ausschuss für Gesundheit, Soziales und öffentliche Ordnung berichtet habe. Ist die Luckenwalder Tafel vor dem AUS?

Frau Kierschk erklärt, dass in diesem Jahr kein Fördergeld an die Luckenwalder Tafel ausgereicht werde, da diese eine Spende von "Cindy aus Marzahn" erhalten hat. Ihr sei diesbezüglich nichts bekannt. Sollte es tatsächlich finanzielle Schwierigkeiten geben, so müsse dies geprüft werden.

TOP 2.3. Sozialpolitisches Konzept zur Sozialen Inklusion in Luckenwalde

Herr Mikolaschek möchte wissen, wie das sozialpolitische Konzept zur sozialen Inklusion in der Stadt Luckenwalde lautet.

Die Antwort wird vom Stadtplanungsamt nachgereicht.

TOP 3. Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 08.09.2011

keine

TOP 4. Feststellung der Tagesordnung

bestätigt

TOP 5. Arbeitsgemeinschaft Barrierefreiheit

Frau Kierschk begrüßt Herrn Seidelmann und bittet ihn sich vorzustellen.

Herr Seidelmann ist über die Maßnahme „Arbeit für Brandenburg“ bei der Luckenwalder Beschäftigungs- und Aufbaugesellschaft mbH (LUBA) vorerst für zwei Jahre beschäftigt. Eine Verlängerung um ein weiteres Jahr sei geplant. Seine Tätigkeiten umfassen die Umsetzung von Verwaltungsvorschriften, DIN-Normen, gesetzlicher Regelungen, Datenschutz und die Verbindung zur praktischen Umsetzung. Weiter ist er für die Vorort Kontrollen der Einrichtungen und Geschäfte zuständig.

Frau Kierschk stellt den Bericht der Arbeitsgemeinschaft Barrierefreiheit vor. Der Bericht liegt der Niederschrift als Anlage 1 bei.

Aufgrund der Vielseitigkeit der Kontrollen war es bisher nur möglich, 57 Kontrollen durchzuführen, so **Frau Kierschk**. Die Broschüre „Barrierefrei in Luckenwalde – Wegweiser für Menschen mit Behinderung“ müsse überarbeitet werden. Dies sei aber nicht ganz so

Stadtverordnetenversammlung Luckenwalde

Ausschuss für Gesundheit, Soziales und öffentliche Ordnung

2011-10-17
PS.10 24 31 04

einfach, da die finanziellen Mittel nicht vorhanden seien und die Rechte zum Layout nicht vorlägen.

Frau Staib fragt, ob die Aufzüge im Krankenhaus ebenfalls kontrolliert worden seien. Ihr sei aufgefallen, dass die Türen der Aufzüge zu schnell schließen, was bei einigen Insassen sehr gefährlich werden kann.

Frau Kierschk wird diese Problematik in der AG Barrierefreiheit ansprechen.

Frau Kierschk berichtet über bereits getätigte Kontrollen. Teilweise seien die Unternehmer sehr einsichtig und würden umgehend Veränderungen vornehmen lassen. So wurde zum Beispiel im Blumenfachgeschäft „Blumen Jule“ eine bewegliche Rampe für Rollstuhlfahrer angeschafft. Ebenfalls sehr engagiert sei die Apotheke am Burgwall, diese beabsichtigt 2 Behindertenparkplätze am Hintereingang zu schaffen, sodass Rollstuhlfahrer über die dortige Klingel bedient werden können. Weiter sei geplant, im Nuthepark zwei Seniorenbänke „Katja“, wie bereits am Standort im Weichpfuhlpark, aufzustellen. Zusammenfassend kann Frau Kierschk sagen, dass schon viel erreicht wurde, aber auch weiterhin viel zu tun sein wird.

Frau Kierschk informiert, dass in Kooperation mit dem Stadtplanungsamt am Innenstadtwettbewerb 2011 des Ministeriums für Infrastruktur und Landwirtschaft teilgenommen wurde. Die Preisverleihung sei für den 7. November 2011 geplant. Man hoffe, zu den Gewinnern zu zählen. Weiter kann **Frau Kierschk** berichten, dass Habarent Immobilien Marketing GmbH mit der Bitte um Hilfe bei der Erarbeitung eines Fragebogens „Altersgerechtes Wohnen“ auf die AG Barrierefreiheit zugekommen sei.

Herr Ott fragt nach den Kompetenzen der Mitglieder der AG Barrierefreiheit. Ebenfalls möchte er wissen, wie die Entscheidung zur Vergabe der Piktogramme verläuft. Auch eine öffentliche Bekanntgabe in der Pelikan-Post hält er für sinnvoll. Für ihn sei es auch vorstellbar, stärker an Sponsoren heranzutreten, um Kooperationsvorschläge zu unterbreiten. Spontan fallen ihm die Luckenwalder Wohnungsgesellschaft mbH (LWG), Wohnbaugenossenschaft Luckenwalde eG (WBG) und die Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft Luckenwalde eG (GWG), deren Mieter zum Teil dieser Zielgruppe der AG angehören.

Frau Kierschk erklärt, dass die Mitglieder über keinerlei rechtliche Kompetenzen verfügen. Es sei so, dass man mit AB-Maßnahmen arbeite. Herr Mikolaschek zum Beispiel habe sich, unter Beachtung der DIN-Norm, selbst ein Schema zur Analyse erstellt, mit welchem an die Unternehmer herangetreten werden kann.

Frau Konrad erläutert, dass die Vergabe der Piktogramme nach DIN-Norm gerechtfertigt vergeben werden.

Herr Wessel möchte wissen, ob es eine Rangfolge der zu sanierenden Straße und Wege gäbe und ob bereits ein Handlungskonzept zur altengerechten Sanierung vorläge. Zum Beispiel Straßen mit öffentlichen Einrichtungen, Kindergärten oder Schulen.

Frau Kierschk erklärt, dass bei jedem Straßenneubau die AG mit eingebunden würde.

Stadtverordnetenversammlung Luckenwalde

Ausschuss für Gesundheit, Soziales und öffentliche Ordnung

2011-10-17
PS.10 24 31 04

Herr Ott regt an, die Piktogramme als eine symbolische Wertschätzung, als ein Aushängeschild eines Geschäftes oder einer Einrichtung darzustellen und auch zu werten. Eine öffentliche Auszeichnung wäre denkbar.

Vorhandene Defizite in den Straßen, Wegen und Plätzen werden kontinuierlich bei Sanierungsarbeiten abgeschafft, so **Frau Bölter**. Auf Einzelhinweise würde durch das Straßen-, Grünflächen- und Friedhofsamt umgehend reagiert.

TOP 6. Abstimmung Sitzungstermine 2012

Alle anwesenden Mitglieder sind mit den vorgeschlagenen Sitzungsterminen und der Beibehaltung des Wochentages und der bisherigen Uhrzeit einverstanden.

TOP 7. Anträge

keine

TOP 8. Anfragen von Ausschussmitgliedern

TOP 8.1. Michael Wirth, Luckenwalder Künstler stellt sich vor

Herr Kerlikofsky hat sich zum Thema „Gestaltung des Bahnhofstunnels“ auf die Suche nach interessierten Künstlern gemacht. Herrn Michael Wirth konnte dafür gewonnen werden.

Herr Wirth ist gelernter, selbstständiger Maler. Seine bisherigen Werke sind unter www.smartart-online.com und www.facebook.de (Michael Wirth) zu sehen. Er arbeitet bei solchen Projekten mit Wandfarben, bei denen er sich die einzelnen Farbtöne selbst zusammenmischt, wodurch die Materialkosten gegenüber Graffiti geringer seien. Für den Tunnelbereich würde er schätzungsweise 14 Tage benötigen. Der Materialaufwand läge bei ca. 400 – 500 Euro.

Frau Bölter erklärt, dass auch sie zu diesem Thema nicht untätig gewesen sei, so habe sie Kontakt mit einer Jüterboger Künstlerin aufgenommen, welche das Trafoshaus am Markt gestaltet habe. Auch über Sponsoren habe man sich in der Verwaltung Gedanken gemacht und sei an den Stadtmarketing Verein herangetreten, der mit vielen Luckenwalder Unternehmen in Verbindung steht.

Frau Bölter bittet um ein Votum zur Erteilung des Auftrages an Herrn Wirth.

Alle Anwesenden stimmen für Herrn Wirth.

Frau Bölter lädt Herrn Wirth zum nächsten Treffen der Ordnungspartnerschaft Bahnhof am 04.11.2011 ein. Dort könne man die genauen Details mit der Deutschen Bahn besprechen und eventuell, ein von ihm erstelltes Konzept zur Gestaltung vorlegen.

Herr Wessel regt an, auch die Deutsche Bahn in die Mitfinanzierung einzubeziehen. Ebenfalls könne man an Großunternehmer, wie zum Beispiel Rosenbauer herantreten.

Stadtverordnetenversammlung Luckenwalde

Ausschuss für Gesundheit, Soziales und öffentliche Ordnung

2011-10-17
PS.10 24 31 04

Frau Bölter möchte wissen, mit welchem Gesamtarbeitslohn man rechnen müsse.

Der Stundenlohn läge bei 40,00 Euro, so **Herr Wirth**. Wären Folgeaufträge absehbar, wäre dieser Betrag verhandelbar. Beispielrechnung laut **Herr Wirth**: 14 Arbeitstage, zu je 8 Stunden, Stundenlohn 25 Euro, ergäbe 2.800 Euro. Er weist darauf hin, dass seine Arbeiten stets fachgerecht, sauber und haltbar seien.

Frau Bölter wird mit Herrn Wirth in Kontakt bleiben.

TOP 9. Informationen der Verwaltung

keine

TOP 10. Informationen der Ausschussvorsitzenden

keine

- Die Nichtöffentlichkeit wird um 19:49 Uhr hergestellt.

Evelin Kierschk
Vorsitzende

Andrea Rottke
Schriftführerin